

# Glücklich und zufrieden



**Fit auch bei hoher Leistung - RLV wehrt sich gegen einseitige Berichte über heimische Milchviehhaltung**

In der vom Südwestrundfunk produzierten Sendung „Verheizt für billige Milch – Das Leid der deutschen Turbokühe“ ist die ARD am 20. Juli nach eigenem Bekunden der Frage nachgegangen, wie es den deutschen Kühen geht.

Was dann nach Angaben des Rheinischen Landwirtschaftsverbandes (RLV) exklusiv im Ersten folgte, entpuppte sich in der Wahrnehmung vieler Land-

wirte als pauschaler Rundumschlag: Unter anderem wurde in der Sendung ausgeführt, „die“ Bauern setzten auf hohe Milchmengen und nahmen dafür Krankheiten in Kauf. Die Vorwürfe, vierzig Jahre Hochleistungszucht hätten die Kühe an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit gebracht, können die Landwirte absolut nicht nachvollziehen.

Tatsache ist: Tiergesundheit und Lebensdauer stehen inzwischen längst im Vordergrund der Rinderzucht, so der Rheinische Landwirtschaftsverband. Eine einseitige Fokussierung auf Milchleistung entspricht nicht den heutigen Zie-

len der Züchtung, wie der Deutsche Bauernverband bereits im Vorfeld der Sendung klarstellte. In NRW wurde zudem mit Unterstützung des Düsseldorfer Landwirtschaftsministeriums vereinbart, die Zucht auf Hornlosigkeit weiter voranzubringen. Kaum ein Markt in der Zuchtbranche entwickelt sich mittlerweile so rasant wie die Hornlos-Genetik.

Hinzu kommt: Die deutschen Landwirte haben nach Ergebnissen des „Konjunkturbarometers Agrar“ zuletzt im Durchschnitt jährlich zwischen drei und vier Milliarden Euro in den Um- und Neubau von Boxenlaufställen sowie moderne

Stalltechnik investiert. Allein in NRW genießt inzwischen mehr als drei Viertel des Milchkuhbestandes die Vorteile moderner und großzügiger Laufställe, so der RLV.

Alljährlich öffnen unzählige Betriebe am Tag der Milch bei Hoffesten oder Höfetouren für Verbraucher und Medien ihre Ställe und machen ihre Arbeitsweisen transparent. Dass Milchkühe heute dank Kuhkomfort und gutem Management fit auch bei hoher Leistung sind, das kann, wer will, vor Ort authentisch nachvollziehen. Der jüngste Fernsehbeitrag hat viele Landwirte vor den Kopf gestoßen.